



Programm Juni bis August 2020

Veranstaltungen in den Kirchen
sind nach Besserung im Verlauf der Corona Epidemie
ab 15. Mai 2020 mit Einschränkungen wieder möglich

7. Juni Sonntag	Sonntags-Gottesdienst heuer wegen Corona kein Trachtensontag!	Stadtpfarrkirche Traun 10:00 Uhr
11. Juni Donnerstag	Fronleichnam Gottesdienst heuer wegen Corona keine Fronleichnamsprozession!	Pfarrkirche St. Martin 9:00 Uhr
15. August Samstag	Gottesdienst mit Kräutersegnung Goldhaubenfrauen	Stadtpfarrkirche Traun 10:00 Uhr



Die Goldhaubenfrauen werden heuer von oben angeführten kirchlichen Festen
nur den Gottesdienst mit der Kräutersegnung mitgestalten können!

Sehr geehrte Mitglieder im Kulturforum Traun!

Wir hoffen, dass Sie alle trotz Corona Epidemie wohlauf sind!
Auch wir Vorstandsmitglieder im Kulturforum sind alle gesund!

Schade, dass wir das geplante Frühjahrsprogramm durch den Ausbruch dieser unerwarteten, weltweiten Epidemie heuer absagen mussten.
Wichtiger aber ist die Gesundheit von uns allen!

Für folgende ausgefallene Veranstaltungen haben wir schon neue Termine für das **Frühjahr 2021** fixiert:

16. April	40 Jahre Medley	Pfarrheim Traun
11. Mai	musiziert und g´unga	Pfarrheim Traun
26. Mai	Wenigstens Blumen Wenigstens Lieder	Pfarrkirche St. Martin

In dieser Auflistung geht Ihnen der Termin für den **Ostermarkt im Schloss Traun** ab. Heuer hätte er am 4. und 5. April zum 24. Mal stattgefunden. Das Coronavirus hat uns, aber auch vielen, vielen anderen Veranstaltern, einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Alles war bestens vorbereitet. Am 10. März, knapp einen Monat vor der Eröffnung, haben wir die 100 ausgesucht besten Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, Ausstellerinnen und Aussteller und viele Personen, die mit der Durchführung des Ostermarktes befasst waren, von der Absage informiert.

Die vorbereitete Ausstellung in der Schlosskapelle mit den Schnitzern Ägidius und Angelika Gamsjäger fiel damit auch dem Corona Virus zum Opfer. Der Kulturspiegel 3/2020 war zum Druck und Versand mit den oben angeführten Veranstaltungen fertig. Er musste neu gestaltet werden. Vom Frühjahrsprogramm 2020 sind die Veranstaltungen mit den Goldhaubenfrauen übrig geblieben.
(siehe gegenüberliegende Seite).

Dem Thema Ostermarkt sind die nächsten drei Seiten gewidmet.

Achten Sie weiter auf Ihre Gesundheit. Wir freuen uns auf die ersten Begegnungen, wenn diese wieder möglich sind!



Eugen Brandstetter, für das Kulturforum Traun

Vor 24 Jahren gab es vereinzelt Ostermärkte in unserem Land. Das 20-Jahr-Jubiläum des Kulturforums Traun war damals Anlass für das Projekt „Ostermarkt im Schloss Traun“.



ehemaliger Rossstall (heute Johann Strauß Saal) „Ostern im Hühnerstall“

1997 – die Ringmantelanlage war noch in einem sehr schlechten Zustand. Wir dekorierten die desolaten Räume österlich (heute Schloss-Restaurant). Ab der ersten Veranstaltung war uns die angebotene Qualität wichtig. Viele, viele Besuchende kamen von nah und fern – sie waren begeistert!



Ostermarkt während renoviert wurde



2000 – Renovierung der Schlosskapelle

2001 – mit der Fertigstellung der Renovierung der Schlosskapelle gestalteten wir jährlich im Rahmen des Ostermarktes eine Sonderausstellung – Webteppiche, Ikonen, gemalte Post vom Heiligen Berg, Ikebana, Kunst und Kirche, Fastenkrippen, Werke von Schnitzern und Metallgießern, ...



Zum Staunen brachten wir die Besuchenden mit den künstlerisch gestalteten Ostereiern, mit den angebotenen Waren, mit dem Schmankerlmarkt und der Dekoration, die jährlich vom Toreingang über den Schlosshof bis in das oberste Stockwerk des Herrenhauses neu gestaltet wurde.



Wie bei all unseren Veranstaltungen haben wir uns bemüht, einen Ostermarkt mit hohem Niveau zu schaffen. Nach den Rückmeldungen, die wir erhalten haben, ist uns das bestens gelungen.

Eine Herausforderung ist immer wieder die Verbindung zu den besten Kunstschaffenden, die Ostereier höchster Güte herstellen.

Es hat sich herumgesprochen, dass wir bezüglich der Angebote der Ausstellenden sehr wählerisch sind. Von den jährlich rund 200 Anfragen suchten wir Kunstschaffende mit den besten Angeboten aus. Anfragen für das nächste Jahr haben jetzt schon begonnen! Der Zeitaufwand allein für die Beantwortungen das ganze Jahr über summiert sich.



2020 – Wir wollten insgesamt 25 Ostermärkte veranstalten. Die Corona Epidemie hat für uns bereits heuer das Ende für den Ostermarkt im Schloss Traun gesetzt. Prinzipiell kann heute noch nicht gesagt werden, wie es in Zukunft mit Veranstaltungen weitergeht, bei denen viele Menschen auf engstem Raum zusammenkommen.

Außerdem ist die Zeit in diesen Jahren nicht stehen geblieben. Hauptstützen bei der Organisation sind uns aus Gesundheits- oder Altersgründen ausgefallen und sind nicht leicht zu ersetzen. Dass wir alle ehrenamtlich über Monate an der Vorbereitung und dann an der Durchführung dieser Großveranstaltung beschäftigt waren, soll hier nicht unerwähnt sein.



Der Ostermarkt im Schloss Traun hat durch seinen guten Ruf und die gebotene Qualität über all die Jahre tausende Besuchende von nah und fern nach Traun gebracht. Viele haben nicht gewusst, dass Traun ein so schönes Schloss besitzt. Wir vom Kulturforum Traun haben mit diesem Ostermarkt beigetragen, das Kulturprogramm in Traun zu bereichern.

Wir haben im Vorstand beschlossen, keinen weiteren Ostermarkt mehr zu organisieren.

Es wäre schön, wenn sich jemand für die Fortsetzung eines Ostermarktes im sehenswerten Schloss Traun finden würde.

Nachdenken über die Zeit

Eine kleine Geschichte zum Nachdenken.

Ein Professor wurde gebeten, einen Vortrag über Zeitmanagement zu halten. Da stand er nun vor einer Elite von Managern, die auf ein ausführliches Referat warteten. Der alte Professor betrachtete sie alle, langsam und bedächtig, und sagte: „Wir werden ein Experiment machen“.

Er nahm unter dem Tisch ein riesiges Glas hervor und stellte es auf den Tisch. Danach nahm er ein Dutzend Steine, ungefähr so groß wie Tennisbälle, und legte sie vorsichtig einen nach dem anderen in das große Glas. Als das Glas gefüllt war und es unmöglich war, noch einen zusätzlichen Stein hinzuzufügen, blickte der alte Professor zu seinem Publikum und fragte: „Ist das Glas voll?“

Alle antworteten: „Ja!“

Der Professor wartete ein paar Sekunden und fügte hinzu: „Wirklich?“ Er beugte sich unter den Tisch und nahm einen Behälter Kies hervor. Sorgfältig kippte er diesen Kies auf die großen Steine. Der Kies gelangte seitlich der Steine zum Glasboden. Wieder fragte der Professor: „Ist das Glas voll?“

„Sehr wahrscheinlich nicht“, meinte ein Zuhörer vorsichtig.

„Gut“, meinte der Professor, holte einen Behälter voll Sand hervor und ließ den Sand in das große Glas zwischen Steine und Kies rieseln. Wieder fragte er: „Ist das Glas voll?“

Diesmal sagten alle ohne zu zögern „Nein“.

Und wie zu erwarten, zog der Professor einen Krug Wasser hervor und füllte das Glas bis zum Rand. Er blickte in seine Gruppe und fragte: „Welche Wahrheit lässt sich mit diesem Experiment beweisen?“

Ein Teilnehmer meinte: „Das beweist, dass wenn man auch glaubt, die Agenda sei vollständig voll, man immer neue Termine hinzufügen kann, wenn man nur will.“

„Nein!“, antwortete der Professor, „Die große Wahrheit, die uns dieses Experiment lehrt, ist folgende: Wenn man nicht zuallererst die großen Steine in das Glas legt, lassen sich die anderen nicht hineinbringen!“

Ein großes Schweigen herrschte plötzlich. Jeder wurde sich der Wahrheit dieser Äußerung bewusst. Der Professor fügte hinzu: „Welche sind die großen Steine in eurem Leben? Die Gesundheit, die Familie, die Freunde, Träume verwirklichen, Lernen, sich entspannen oder ganz etwas anderes? Wenn man Lappalien (Kies und Sand) den Vorrang gibt, füllt man sein Leben mit Nichtigkeiten und die kostbare Zeit, um uns den wichtigsten Dingen unseres Lebens zu widmen, wird uns fehlen. Also vergesst nicht, euch die Frage zu stellen: Welches sind die großen Steine meines Lebens? Danach legt sie zuallererst in euer Lebensglas“.

Fronleichnam

Fronleichnam, auch **Kranztag**, **Blutstag** oder **Sakramentstag** genannt, ist bei uns in Österreich nicht nur ein Hochfest des katholischen Kirchenjahrs, sondern auch ein gesetzlicher Feiertag. Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten begeht die katholische Kirche das Fronleichnamsfest, auch „**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**“ genannt.

Sprachlich orientiert sich der Feiertag Fronleichnam am lateinischen „**corpus christi**“, und wurde in der mittelhochdeutschen Sprache mit *vrôn* (des Herrn) *lîcham* (Leib) übersetzt. Hieraus lässt sich bereits ableiten, was zu Fronleichnam gefeiert wird: die leibliche Gegenwart Jesu Christi durch das Sakrament der Eucharistie nach dem Vorbild des letzten Abendmahls.

Herkunft und Bedeutung

Die geschichtlichen Wurzeln des Fronleichnamsfestes reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. In dieser Zeit veränderte sich die Messfeier dahingehend, dass in der Eucharistie zunehmend die Realpräsenz Christi in Brot und Wein in den Mittelpunkt rückte und der Gedächtnischarakter in den Hintergrund trat. Zugleich entwickelte sich auf diese Weise zunehmend eine Verehrung der eucharistischen Gaben.

Brauchtum zu Fronleichnam

Bereits im Mittelalter war es Brauch, am Fronleichnamstag eine Prozession abzuhalten. Die **Prozessionsroute** wird bis heute mancherorts mit Birkenzweigen und Bildern aus einzelnen Blütenteilen ausgeschmückt.



Fronleichnam 2016 in Oedt





Im Mittelpunkt der Prozession ist die von einem Priester getragene **Monstranz**, die den Leib Christi symbolisiert.



An Kreuzweg-Altären wird dabei angehalten und gebetet. Es werden Segenssprüche in alle Himmelsrichtungen des Landes gesprochen und Fürbitten gehalten. In manchen Orten, wie z.B. in Kärnten und in Oberösterreich, finden die Prozessionen auch zu Wasser statt. Berühmt hierfür ist besonders das Salzkammergut mit Hallstatt und Traunkirchen, aber auch Aschach an der Donau. In der Steiermark hat sich der Brauch großer Blumenteppiche herausgebildet.



Seeprozeession in Hallstatt

Den Fronleichnamsprozessionen geht die heilige Messe voraus, durch die die Verknüpfung des Festes mit dem letzten Abendmahl und dem Sakrament der Eucharistie deutlich wird. Die Prozession endet meist in der Pfarrkirche und wird durch das Tantum Ergo und das Te Deum beschlossen.

Die liturgische Farbe zu Fronleichnam ist das österliche Weiß als Farbe des Lichts und der Reinheit.

Im Internet geblättert

Kräutersegnung

„Gegen das, was man im Überfluss hat, wird man gleichgültig; daher kommt es, dass viele hundert Pflanzen und Kräuter für wertlose Unkräuter gehalten werden, anstatt dass man sie beachtet, bewundert und gebraucht.“
Sebastian Kneipp (1821–1897)

Königskerze, Rainfarn,
Beifuß, Wermut,
Schafgarbe,
Johanniskraut,
Ringelblume,
Spitzwegerich, ...

Bis zu 99 Heilpflanzen
kann in manchen
Regionen ein Kräuter-
büschel umfassen, das
am Hochfest der
Aufnahme Marias in den
Himmel (15. August) zur Segnung in die Kirche gebracht wird.



Dieser farbenfrohe Brauch ist für den deutschsprachigen Raum zwar erst für das 10. Jahrhundert fassbar, doch reichen seine Wurzeln viel weiter zurück. So wurden Pflanzen, Bäume und Blumen bereits in der Bibel ganz selbstverständlich mit dem Schöpfergott in Verbindung gebracht, da man sie als Ausdruck seines umfassenden Heilswillens verstand.

Dass Kräuter gerade an Mariä Himmelfahrt eine derart besondere Rolle spielen, hat wohl vor allem praktische Gründe: Im Hochsommer stehen die meisten Heilkräuter in voller Blüte und Pracht vor uns.

Doch auch theologisch passt die Verbindung von Kräutersegnung und Marienfest: Denn gerade das, was diese Pflanzen symbolisieren, nämlich ein ganzheitliches Heilwerden, ist der Gottesmutter Maria bereits zuteil geworden.

Im Segensgebet wird die Schönheit der Schöpfung, die durch Heilkräuter und Blumen besonders zum Ausdruck gebracht wird, in den Vordergrund gestellt.

Im Internet geblättert

Das geplante Herbstprogramm

20. September Sonntag	Festliches Kirchenkonzert Ensemble MUSICA SONARE 3 Trompeten, Pauken und Orgel Leitung: Thomas Schatzdorfer	Pfarrkirche Oedt 19:00 Uhr
<hr/>		
28. Sept – 02.Okt MO – FR	Kulturreise Böhmen Reiseleitung: Dana Ployer	verschoben auf September 2021
<hr/>		
4. Oktober Sonntag	Erntedankfest Goldhaubenfrauen	Stadtpfarrkirche Traun 9:00 Uhr
<hr/>		
16. Oktober Freitag	Von Liebe und Leiden Barock-Ensemble CASTOR Gotho Griesmeier – Sopran	Schloss Traun Schönbergsaal 19:00 Uhr
<hr/>		
28. Okt. – 22. Nov. Mittwoch	Ausstellung Ikonen Dimitris Papaioannou	Schloss Traun Raum der Kunst 19:00Uhr
<hr/>		
8. Dezember Dienstag	Trauner Adventsingen Kirchenchor Traun	Stadtpfarrkirche Traun 17:00 Uhr
<hr/>		
17. Dezember Donnerstag	Charity Glühweinstand	
<hr/>		
20. Dezember 4. Advent-So	Adventkonzert Goldhaubengruppe Traun Reinerlös für bedürftige Trauner	Pfarrkirche Oedt 17:00 Uhr



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:

**Kulturforum Traun im OÖ. Volkswbildungswerk,
Eugen Brandstetter, Haidfeldstr. 2, 4050 Traun.**

Verlags- und Herstellungsort: Traun, Eigenvervielfältigung

Tel.: 07229 / 91146 oder 0664 / 5238660

Mail-Adresse: eugen.brandstetter@liwest.at

Internet Adresse: www.kulturforum-traun.at



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**